[..]Dass Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt die Möglichkeit haben, ihren Aufenthaltsort zu wählen und zu entscheiden, wo und mit wem sie leben, und nicht verpflichtet sind, in besonderen Wohnformen zu leben.

Auszug Art. 19,
UN-Behindertenrechtskonvention

Unser Spendenkonto:
Bank: VR Bank Pinneberg eG
IBAN: DE09 2219 1405 0002 5191 70
BIC: GENODEF1PIN

Du findest uns auch auf betterplace.org

V.i.S.d.P. WegGefährten e.V. - Evelyn Schuller, Borgfelde 17b, 2869 Schenefeld

www.weg-gefaehrten.de

Weg Gefährten e.V.

Borgfelde 17b
22869 Schenefeld

040 22 86 31 45
post@weg-gefaehrten.de
www.weg-gefaehrten.de
/WegGefaehrten.eV

WEG GEFÄHRTEN e.V.

Mitglied im DER PARITÄTISCHE SCHLESWIG-HOLSTEIN

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Der Verein

Unser gemeinnütziger Verein WegGefährten e.V. möchte ein Wohnprojekt schaffen, dass eine Alternative zu den klassischen Wohnformen für Menschen mit Behinderung bietet. Es soll den Interessen und individuellen Ansprüchen der jungen Bewohner*innen gerecht werden.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen, ob mit oder ohne Behinderung. Es bedeutet zu Hause zu sein und ist Ausdruck von Individualität. Menschen mit Behinderungen bedürfen vielfältiger Hilfestellungen, um ein selbstbestimmtes Leben in eigenen Räumen führen zu können.

Die Bewohner*innen lernen im alltäglichen Miteinander ihre eigenen Stärken und Schwächen sowie die der Mitbewohner*innen zu erkennen und damit umzugehen.

Wichtig sind bekannte Rituale aus dem Familienalltag. Regelmäßige Aktivitäten außerhalb der WG stärken außerdem die Gemeinschaft.

Das Wohnprojekt

Ziel ist die Beschaffung von geeignetem Wohnraum zur Gründung eines inklusiven Mehrgenerationenhauses.

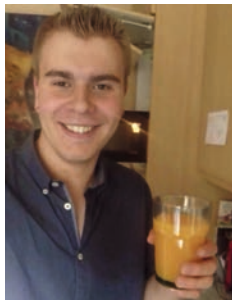
Wir wollen eine WG, die durch ihre zentrale Lage im Stadtteil Inklusion zur Selbstverständlichkeit werden lässt.

Die WG soll sich durch soziale Nähe auszeichnen und Platz für Individualität bieten.

Die einzelnen Bewohner*innen sollen über ein eigenes Zimmer verfügen, dass nach eigenen Wünschen eingerichtet werden kann.

Es gilt der Grundsatz der ganzheitlichen Persönlichkeitsunterstützung. Soziale Teilhabe, individuelle Kompetenzen und Selbstbestimmung stehen hierbei im Vordergrund.

Ein erfahrenes Team von Pädagogen*innen und Pflegekräften, welches motiviert und offen auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner*innen eingeht, organisiert einen geregelten Tagesablauf.



Eltern und Angehörige der Bewohner*innen beteiligen sich an der individuellen Gestaltung der Hilfen und Freizeitangebote.

Die Finanzierung soll - angelehnt an das Konzept von *inklusiv wohnen Köln e.V.* - über das persönliche Budget realisiert werden. Dies garantiert die größtmögliche Unabhängigkeit.

Individualität

Jeder Mensch - egal, ob er im Rollstuhl sitzt, durch Hilfsmittel kommunizieren muss oder auf besondere Pflege angewiesen ist - hat eine eigene Persönlichkeit, Wünsche und Vorlieben. Diese werden gefördert, erfüllt und berücksichtigt.

Gemeinschaft

Das gemeinschaftliche Leben steht im Vordergrund. Regelmäßige Aktivitäten inner- und außerhalb der WG stärken die Gemeinschaft und den Inklusionsgedanken. Offene Angebote und das Einbeziehen der Nachbarschaft fördern die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Wohnassistenz

Neben dem notwendigen pflegerischen Einsatz steht die gemeinsame Alltagsplanung mit den Bewohner*innen im Vordergrund. Diese erfolgt stets mit dem Ziel, eine möglichst große Eigenständigkeit zu erreichen.

Familie

Die WG steht den Familien, Angehörigen und Freunden der Bewohner*innen jeder Zeit offen. Sie dürfen sich, wie die Bewohner*innen, an der individuellen Gestaltung der Hilfen und Freizeitangebote beteiligen.